wicked thoughts

Von Shi-Deva

Kapitel 2: Chapter 2

(=)
(=)

wicked thoughts

by Shi-Deva

(=)
(=)

"Namikaze."

Mit einem Stöhnen öffnete der blonde Shinobi seine Augen und war über den Ausblick sichtlich überrascht.

Anko stand auf seinem Bett, besser gesagt stand sie über seinem Kopf, dass wohl einen unvermeidlichen Ausblick bot, den viele Männer genießen würden. Die Kunoichi war sich diesem Detail natürlich bewusst, trug sie doch ein breites Grinsen und erhoffte, die gewünschte Reaktion bei ihm zu bekommen.

"Und..? Eine schöne Art, von einer Lady geweckt zu werden, huh?"

"Nun ja, einerseits würde eine Lady so etwas nie machen und andernfalls, sollte es wirklich zu so einer Situation kommen, da würde sie frische Unterwäsche anziehen. Ich hab diese schon vor 3 Tagen bei dir gesehen."

Zwar nicht die gewünschte Reaktion, die sie provozierte, doch verlor sie auch so ihr lächeln nicht. Sie ließ sich zurückfallen, landete unweigerlich mit dem Hintern auf seinem Bauch, was dafür sorgte, dass der gute Mann erst einmal an Atemnot leidete.

"Wie dem auch sei, komm aufstehen, hast du schon einmal auf die Uhr geschaut? Heute gibt es viel zu tun, also nun auf, Namikaze!"

Energiegeladen streckte sie ihre Faust in die Luft und ließ ihre Augen funkeln, doch allein an den Gedanken an gestern, da krauste es Naruto. Es ging ziemlich schnell, als

Anko unter die Decke gezogen wurde und nicht wusste, was geschehen war.

"Eh?"

Es benötigte einen Moment, doch schielte sie hinter sich und so wuchs der Schrecken in ihr.

"N-Naruto, soll das dein ernst sein? Löffelst du mich gerade? Du weißt schon, das wird schwere Konsequenzen..."

"Ich geb dir Dango aus."

"Bitte nehm dir deine Zeit."

Anko's Schwäche war in dem Dorf ziemlich bekannt, doch traute es sich nicht jeder, diese gegen sie auszuspielen.

"Du brauchst wirklich eine Freundin, wenn du schon diese alte Lady dafür nimmst."

Er legte seine Stirn gegen ihren Kopf und atmete geschlagen aus.

"Es sind 7 Jahre, übertreib jetzt mal nicht und kannst du bitte für eine Weile ruhig sein? Ich muss schauen, dass ich irgendwoher die Energie bekomme, diesen Tag zu beginnen."

"Nun, 15 Uhr ist nicht wirklich "beginnen"."

"Shuush..!"

Stirnrunzelnd lag sie ihm Bett und wartete endlich darauf, dass sich Naruto erheben würde und diese Farce beendet. Doch sollte es nicht sein, als bereits 10 Minuten verstrichen waren.

"Nun gut, erzählst du mir, was dich in so eine schlechte Laune befördert hat? Um ehrlich zu sein, ist es das erste Mal, dass ich dich so erlebe."

"Du musst nicht alles wissen."

"Ohhh nun interessiert es mich wirklich sehr! So sehr, dass ich dich auch, für einen kurzen Moment, meine Brust berühren lasse, also, raus damit!"

"Es gibt einfach Tage an, dem alles scheiße ist."

"Tch, wem versuchst du hier so etwas zu erzählen, ich bin eine Frau!"

"Zumindest sagt das die Mehrheit des Dorfes, ja."

Doch sollte Anko nichts mehr davon dulden, als sie Naruto mit ihrem Hintern einen Stoß verpasste und, wegen der Position der beiden, für ihn wohl schmerzhafter als

gewollt war.

"Was auch immer, ich habe die Nase voll von dem Zeug."

Sie erhob sich aus dem Bett und schüttelte sich, während Naruto immer noch in Schmerzen war.

"Löffelchen, allein der Gedanke daran. Komm, ich kauf dir etwas zu Essen, du wirst aus andere Gedanken kommen, wenn du erst einmal deine tägliche Portion Ramen hast. Und natürlich kaufst du mir danach die vierfache Portion Dango, allein was ich hier durch Machen musste, ich fühl mich so..schmutzig."

(=)

"Thehe..."

Mit einem breiten grinsen hatte Anko ihre Hände hinter ihrem Kopf verschränkt und ging langsam an der Seite Naruto's die Straße entlang. Schließlich hatte sich der Jounin doch noch seinem Schicksal ergeben und hatte sich aus dem Bett erhoben. Vielleicht würde es auch helfen, der Gedanke an Ramen bei Ichiraku's ließ so oft den Tag viel schöner wirken.

"Das erinnert mich, Kakashi hat mich zu dir geschickt, um dich zu beten, dich um diese Ami zu kümmern. Ihre Stärke liegt in Ninjutsu und du bist darin wohl auch ziemlich gut."

Interessiert hob der Blonde seine Augenbrauen.

"Wieso schickt er sie zu mir, wenn er selbst ein Profi darin ist?"

"Nun ja, er muss sich um Sasuke kümmern und er kann sich wohl nicht um 2 Schüler kümmern. Jetzt wo du es sagst, diese Pinkhaarige hat er auch zu Kurenai geschickt, wobei sie auch noch die Medic'nin im Krankenhaus besuchen soll."

Die Kunoichi hielt in ihrem Schritt inne, als sie die Punkte verband, ein Blick des Horrors machte sich auf ihrem Gesicht breit.

"Er schiebt seine Genin ab, um weniger Arbeit zu haben!"

"Tch, vielen dank für das Offensichtliche und was soll ich sagen, das ist Kakashi wie er liebt und lebt. Wenn es so ist, ein Genin-Team zu haben, dann kann ich mir ruhig auch eins nehmen, der Scheck wird dann auch höher."

"Hast du nicht das gesamte Vermögen von deinem Vater."

"Huh..schönes Wetter heute.."

Amüsiert kicherte Anko, wobei es eher einschüchternd wirkte, wenn man sich die Reaktionen der Dorfbewohner um sie herum beobachtete.

"Was auch immer, Ami wartet am Trainingsplatz, vor 30 Minuten..."

"Mhm..nun gut, da sie Kakashi's Genin ist, will ich das arme Mädchen nicht enttäuschen und nicht früher als 3 Stunden zu spät kommen."

"Ich hätte es nicht besser sagen können, Dango und Ramen in der Zwischenzeit?"

Schluss endlich machte sich an dem heutigen Tag auch auf Naruto's Lippen ein lächeln breit.

"Das meine ich, verstehst du?"

Er deutete mit seinem Finger zwischen ihr und ihm umher.

"Zwischen uns herrscht diese Chemie, wir wissen genau, was der andere denkt, es sind keine Worte nötig!"

Doch bevor Anko auf diese Entdeckung antworten konnte, da wurde sie in ihrem Vorhaben eiskalt unterbrochen.

"Naruto!"

Interessiert schielte die Frau hinter sich und sah diesen Mann, in dieser seltsamen Kleidung, doch beim Erblicken seines Stirnbandes, da wusste sie, um wen es sich handelt. Niemand außer einem trug diese Art von Stirnband und so konnte es sich nur um den legendären Sannin, Jiraiya handeln.

"Huh, was man nicht alles sieht.."

"Naruto!"

Mit einem breiten Grinsen lief Jiraiya auf den Sohn seines Schülers zu, doch hatte dieser sich noch umzudrehen.

"Ich komm grad von Sarutobi, um zu fragen, ob du in das Haus von deinem alten Herr gezogen bist, oder dir doch etwas Eigenes gesucht hast. Nicht zu vergessen, um ihm zu sagen, das ich wieder hier bin, aber das ich nebensächlich."

Er lachte, legte seine Hände auf die Schultern von Naruto, drehte ihn zu sich um und musterte ihn mit strahlenden Augen. Dieser Moment zog sich etliche Minuten, doch sprach keiner etwas in diesem.

"Es ist Wahnsinn, Naruto, du siehst genau wie Minato aus. Es ist so, als würde ich in einen Spiegel schauen."

Es überraschte Anko, dass Jiraiya mit solch Emotionen in der Stimme sprach, aber war dies wohl kaum zu verübeln, wenn man die ganze Geschichte kannte. Minato war Jiraiya's Schüler gewesen, doch ging diese Beziehung noch viel weiter als das.

Nichtsdestotrotz fing sich Jiraiya, als er merkte, dass er abschweifte.

"Verzeih mir."

Er amtete tief durch.

"Es ist aber wirklich schön dich wiederzusehen, Naruto. Als ich ging, da warst du ein kleines Kind und nun schau dich an, ein Mann mit einer..schönen Rose an seiner Seite."

Erst nun schien Jiraiya Anko bemerkt zu haben, schnell wand er sich ihr zu und hatte ihre Hand in der seinen.

"Es tut mir Leid sie erst nun bemerkt zu haben, aber mein Name ist Jiraiya, Sannin. Und wie lautet ihrer?"

Mit gerunzelter Stirn starrte sie dem Mann an.

"Anko, sup!"

Seine Augen leuchteten in Erkenntnis auf, als er den Namen mit dem Gesicht verbinden konnte. Mit einem Lächeln wand er sich wieder Naruto zu.

"Nichtsdestotrotz bin ich weniger interessant. Viel wichtiger ist, dass dich jemand schon sehr lange treffen möchte."

Er schielte hinter sich und es benötigte einen Moment, bis er verstand, dass sich das arme Mädchen hinter seinem Rücken versteckt hatte. Leider Gottes war Haru sehr schüchtern und solch ein großes Ereignis, wie ihren großen Bruder zu treffen, wem konnte es dem Mädchen verübeln, dass sie damit nicht zurechtkam.

Doch hatte er sie in einem kurzen Moment der Konversation überreden können, sich doch noch zu zeigen.

Sie hielt sich an der Jacke von Jiraiya fest, als sie mit einer Hälfte ihres Körpers hervorkam und ihren Bruder hoffnungsvoll anstarrte. Zwar verstand Anko nicht, was vor sich ging, doch erkannte sie zu gut, wie sich die Laune von Naruto in Rekordzeit geändert hatte und auf dem absoluten Tiefpunkt war. Wenn sie es an seinem Blick einschätzen konnte, dann würde sie glauben, diese Haru wäre ein Shinobi von einem verfeindeten Dorf.

Naruto's Blick legte sich auf seine Schwester nieder und keine Emotion betrug ihn. Äußerlich war er neutral, doch brodelte es im Innern.

Auch wenn so viele Jahre vergangen waren, er hatte das Bild seiner Mutter immernoch vor Augen und wie sollte er auch dieses vergessen?

Es war reiner Spott, dass sich Haru wie sie entwickeln musste.

Das lange, rote Haar reichte zwar erst an ihre Hüfte, doch bestand kein Zweifel, dass sie es noch länger wachsen lassen würde. Und, von dem, was er sehen konnte, den das Haar verdeckte die eine Hälfte ihres Gesichts, würde sie noch stärker nach seiner Mutter kommen.

Natürlich war es üblich das Kinder oft nach dem Aussehen ihrer Eltern kommen, bei Gott, er war der beste Beweis dafür, doch reizte es ihn ungemein, dass man ihn auf so eine Weise verhöhnte.

Als würde es eine ständige Erinnerung daran sein, was er genommen bekommen hat.

Nichtsdestotrotz schloss er seine Augen und biss sich leicht auf seine Unterlippe, während Haru ihren Kopf senkte. An diesem Punkt hatte nun jeder den Blick des älteren Namikaze bemerkt.

"Naruto?"

Jiraiya's Frage fiel auf taube Ohren, als er sich umwand und sich wieder auf den Weg machte. Die 3 Shinobi schauten ihm nach und schnell entschuldigte sich Anko für ihn, sprintete ihm nach und rief immer wieder seinen Namen.

Sicherlich wollte der Sannin ihm ebenfalls nachgehen, doch war er, um ehrlich zu sein, zu überrumpelt dafür. Da hatte er Haru so viel über ihren großen Bruder erzählt, doch wer hätte solch eine Begegnung erwartet?

Währenddessen hatte Haru wieder einen Schritt zurück hinter Jiraiya's Rücken getan und starrte gebannt seine Kleidung an, während ihre Gedanken ein Chaos war.

(=)

"Oi Naruto, sagst du mir nun endlich, was das sollte?"

Naruto hatte Glück gehabt, jedenfalls, wenn man es so nennen kann. Die ersten Stunden hatte Anko nichts Weiteres getan, als ihn anzustarren, doch stachen ihre Blicke ungemein. Doch seit den letzte 10 Minuten nervte sie Naruto mit ihren ständigen Fragen, sodass auch die anderen Gäste um sie herum sich an einen anderen Tisch setzten.

Doch wollte der blonde Namikaze nichts davon haben, als er das Essen, regelrecht, mit beiden Händen in sich hineinstopfte.

Es machte ihn wütend, ungemein sogar.

Wie konnte Jiraiya plötzlich auftauchen und dann nach allem verlangen, dass er mit seiner Schwester auskommen würde. Er hatte in den ganzen Jahren mit dem Verlust seiner Eltern zu kämpfen gehabt. Er war nachts auf dem Balkon gesessen und sich gefragt, wieso es ihnen passierte.

Zwar hatte Sarutobi und seine Frau viel für ihn getan und er war ihnen auch dankbar

dafür, doch wollte er einfach seine richtigen Eltern haben.

Sicherlich ein verständnisvoller Wunsch für ein Kind.

Und dennoch, nun war sie da, verspottete ihn mit ihrem Aussehen und hatte auch noch die Art um sich, als wäre sie unschuldig.

"Wer ist Haru?"

Ihre Frage wurde ignoriert, als er sich die neuen Dangos von dem Teller nahm und in seinen Mund stopfte.

"Wer."

Es stand sicherlich fest, dass Jiraiya weitere Bedingungen von ihm verlangen würde. Aber für ihn stand es fest, dass sie niemals sein Haus betreten dürfte. Er hat dafür geblutet, sie würde es ihm nun auch nicht zunichtemachen.

"Wer."

Und dann natürlich auch noch das Problem, dass er sich mit Jiraiya herumschlagen kann und was der Grund für Sein Verhalten sei.

"Wer."

"Sei jetzt leiser!"

Er zischte es gefährlich und er benötigte einen Moment, um zu realisieren, mit wem er sprach. Doch starrte Anko ihn nur an und so atmete er tief durch, um sich wieder etwas beruhigen zu können.

"So, wer ist sie, Naruto."

"Sie ist meine.."

Er stoppte abrupt und musste fast lachen, als was er sie gerade bezeichnen wollte. Verständnislos schüttelte er seinen Kopf und griff sich einen anderen Spieß mit Dango.

"Niemand und ich möchte mit ihr nichts zu tun haben."

"Niemand."

Erneut hielt Naruto inne und tippte nachdenklich mit dem Holzspieß auf der Tischplatte herum. Er schielte kurz zu seiner neugierigen Gesellschaft hinüber und musste sich eine Grimasse vermeiden, als sie beide Ellbogen auf dem Tisch hatte und ihren Kopf mit den beiden Handrücken abstützte, ihr zuckersüßes Lächeln half nicht sonderlich der Situation.

"Okay, dann lass es mich dir so sagen. Du wirst es ohnehin in den kommenden Tagen herausfinden und.."

"Wieso sagst du es mir dann nicht einfach sofort, dann haben wir das alles gleich hinter uns?"

"Unterbrich mich nicht! Jedenfalls, wie ich versuchte zu sagen, du wirst es ohnehin bald erfahren, aber wird es sicherlich nicht von mir sein. Und, wenn es dazu kommen sollte und du dich mit ihr abgibst, dann ist unsere Freundschaft offiziell vorüber, verstanden?"

Während Anko etwas bewildert starrte, erhob sich Naruto und strich sich seine Kleidung glatt.

"Und wenn du mich nun entschuldigen möchtest, ich habe einen Schüler, den ich unterrichten muss, die wartet, seit 3 Stunden, und es leider auch angefangen hat, zu regnen, und zu donnern."

Er räusperte sich leicht und trat ohne weiteren Kommentar aus dem Laden hinaus.

(=)

Glücklicherweise, jedenfalls für ihn, hörte das kleine Unwetter gerade richtig auf, als er den ersten Schritt vor die Tür nahm.

Andere hatten natürlich nicht so viel Glück, als Ami, nach wie vor, an dem Trainingsplatz saß.

Mit gehobener Augenbraun inspizierte er das Mädchen und stellte fest, dass sie pitschnass war. Sein Blick ging hinüber zu der kleinen Hütte und sofort wieder zu Ami, fragte sich, wieso sie sich nicht untergestellt hatte.

"Dort drüben ist eine kleine Hütte..."

Sein Kommentar blieb unbeantwortet und so ging er das Stück zu ihr hinüber, kniete sich nieder und bewegte seinen Kopf direkt neben ihren.

"Jup, wie ich bemerke, da kann man aus deinem Winkel die kleine Hütte perfekt sehen, oh schau, du kannst sogar den kleinen Ofen durch das Fenster sehen!"

Er erhob sich wieder und alles, das von Ami kam, war ein langer Seufzer.

"Aber jetzt mal im Ernst, wieso hast du dich nicht untergestellt? Willst du wirklich krank werden?"

Sie hob ihren Kopf und starrte ihn an, wobei sie nicht einmal wütend aussah, was bei ihr wohl überraschend war, sondern eher müde.

"Diese Frau hat gesagt, sollte ich mich auch nur einen Zentimeter rühren, dann würde

sie mir Dinge antun, schreckliche Dinge."

Seine Stirn legte sich in Falten und er musste das Lachen verkneifen. Anko war durchaus ein Mensch, der ein unschuldiges Mädchen verschrecken konnte.

"Huh, so ist das. Wenn es dir ein Trost sein sollte, ich habe vor Anko manchmal auch Angst. Wie dem auch sei, komm mit, ich mach es wieder gut."

(=)

Auf dem Weg versuchte Naruto sie mit ein paar Witzen aufzumuntern, doch blieb der Erfolg aus, verständlich. Doch war es ein Glück, dass sich der Trainingsplatz nicht sehr weit von seiner Wohnung befand.

Ami lief ihm zwar nur auf Autopilot hinterher, doch kam auch sie zu sich, als sie an ihn stieß, als er plötzlich stehen geblieben war.

Ihre Stirn legte sich in Falten und so schielte sie an ihm vorbei.

Man musste nicht lange überlegen, was seine Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte, als Ami ein rothaariges Mädchen sah, das so alt wie sie sein musste, das auf einer Bank saß. Ihre Verwirrung wuchs, als sie bemerkte, dass sie auch pitschnass war.

Noch bevor sie etwas zu Naruto sagen konnte, da wurde sie von ihm am Arm gepackt und mit sich gezogen.

(=)

"Hier sind frische Sachen und ein Handtuch. Ich bin mir sicher, eine heiße Dusche wird dir gut tun, und wenn du fertig bist, dann kannst du ne heiße Schokolade haben. Zumindest wenn du darauf stehst, ich bin nicht wirklich ein Fan davon."

Etwas überrumpelt stand sie mit den Utensilien in den Händen vor ihm, als der ältere Shinobi auf eine Tür deutete, in der sich wohl das Bad befinden musste.

"Ich soll hier duschen..?"

Gleichgültig zuckte Naruto mit der Schulter.

"Nur ein Vorschlag gewesen, aber wenn du nass trainieren und dir eine Erkältung holen möchtest, sei mein Gast. Es kommt sicherlich gut an, so kurz, nachdem man ein Genin geworden ist, auszufallen."

Sie wollte ihm Antwort geben, doch hatte im ersten Moment nichts Handfestes darauf, sie wand sich ab und starrte auf den Boden.

"Ähm, wenn du dich dann entscheiden möchtest, wie du siehst, tropfst du hier meinen ganzen Boden voll."

Ami's Auge zuckte gefährlich, als sie hinüber zum Bad ging, vor der Tür jedoch noch einmal stehen blieb.

"Wage es nicht einen Blick zu riskieren."

Naruto musste 2 Mal hinhören und sich das Lachen unterdrücken.

"Ah, stimmt. Es wird zwar schwer werden, deinen...deinen..Reizen zu widerstehen, aber ich versuche mein Bestes."

Zufrieden ging sie schließlich ins Bad und so konnte der Namikaze endlich lachen.

"Pff, was zum Teufel."

(=)

Während sich Naruto die Zeit mit Amis Aussage über amüsierte und ihr Getränk vorbereitete, schaute er öfter aus dem Fenster.

Und sie saß dort immer noch, was genau wollte Haru damit zu bezwecken?

Seine Gedanken drehte sich mit möglichen Erklärungen, doch sollte er jäh unterbrochen werden, als Ami die Küche betrat. Gekleidet in einem einfachen Pullover und Shorts setzte sie sich an den Tisch, wo sie von Naruto bereits das Getränk gereicht bekam. Die Gedanken des Mädchen hatten sich einen Moment darüber gedreht, wieso er Kleidung besaß, die ihr passte, doch wollte sie es wohl besser nicht wissen.

"Geht es dir nun besser?"

"Mhmm..."

Wortlos trank sie ihre heiße Schokolade, während Sie einzelne Blicke um sich herum warf, und sich alles einprägte. Sie hatte sich mit ihren Freundinnen oft gefragt, wie es in der Unterkunft des Namikaze den aussehen würde, angesichts des großen Anwesen natürlich.

Dennoch konnte sie dieses komische Gefühl nicht abschütteln hier zu sitzen, sie räusperte sich, nachdem sie die Tasse abgestellt hatte.

"Darf ich wenigstens erfahren, wieso ich so lange warten durfte?"

"Nun ja, ich hatte Hunger. Demnach waren Anko und ich etwas essen, natürlich erst, nachdem Anko mir erzählt hatte, du würdest am Trainingsplatz auf mich warten."

Die Kinnlade ging bei dem Mädchen hinunter und fassungslos starrte sie ihren vermeidlichen Lehrer an. Die Aussage war schlimm, doch machte es das Breite, selbstverständliche lächeln noch schlimmer. Gab es den in Konoha nur unzuverlässige Lehrer? Sie hatte ihre Hoffnung für den Namikaze gehabt, aber am Ende war er auch

nur ein anderer Kakashi.

"Was auch immer, ich bin an dem Punkt angekommen, an dem mir es einfach egal ist. Ich will einfach wissen, was wir trainieren werden."

Sein grinsen weitete sich.

"Natürlich mein liebes Kind, wenn du mir bitte folgen würdest!"

(=)

Ami kam sich ziemlich veräppelt vor, als sie sich in einen Kreis, der aus Büchern bestand, stellen musste, während sich Naruto auf der Couch niederließ.

"Und das Ganze soll was sein...?"

"Huh?"

Der ältere Shinobi blinzelte verwirrt, als ihm schließlich einfiel, dass er die Erklärung vergessen hat. Amüsiert kratzte er sich am Kopf.

"Ah richtig, was für ein Dummerchen ich doch bin."

Er deutete auf das Kunai, das etwas von dem Kreis entfernt lag.

"Es ist ganz einfach, ich möchte, dass du dieses Kunai in deinen Besitz bringst. Natürlich gibt es dabei einen Haken. Du darfst kein Ninjutsu oder andere Hilfsmittel benutzen, noch darfst du diesen Kreis verlassen. Solltest du es doch tun, dann fällst du durch. Und damit wir uns im Klaren sind, ich werde so lange warten, wie es sein muss. Es ist zwar schon etwas spät, aber werden wir dieses hier durchziehen."

Hah...Naruto liebte diesen dummen Ausdruck auf ihrem Gesicht, seine kleinen Schüler peinigen machte doch ungemein Spaß, vielleicht sollte er sich selbst ein paar Schüler anschaffen.

"Übrigens keine Sorge, ich habe dir etwas untergelegt, solltest du, du weißt, mal müssen."

"Ich darf nicht einmal auf die Toilette!? Aber ich habe gerade etwas getrunken!"

Ihre etwas erhobene Stimme war wie Musik für seine Ohren.

"Das war Teil des Plan, dann hast du wenigstens einen Ansporn auf die Antwort zu kommen, wenn du dich nicht vor mir blamieren willst."

Er zückte eine kleine Kamera.

"Natürlich brauch ich dann noch ein paar Bilder für zukünftige Erpressungen, du verstehst sicherlich?"

Amüsiert kicherte er, als er sich etwas gemütlicher auf seine Couch legte und sein Buch aufschlug, während Ami ihn mit ihrem Blicken förmlich massakrierte.

Jup, Leben war schön.

(=)
(=)

tbc etc :x